

Informationen zum Fach Französisch im Rahmen der Wahl zur zweiten Fremdsprache in Klasse 7



© Bischöfliches Gymnasium St. Ursula (Ute Haupts)

„Es lebe die deutsch-französische Freundschaft ! Vive l’amitié franco-allemande !“

(Charles de Gaulle, 22.01.1963 in Paris; Emmanuel Macron, 22.01.2019 in Aachen)

1. Merkmale des Faches

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Der Fremdsprachenunterricht vermittelt sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind. Französisch leistet hierbei als **europäische Konferenz-, Wissenschafts- sowie wichtige Verkehrssprache** und aufgrund der besonderen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich im Sinne eines engeren Zusammenwachsens Europas einen besonderen Beitrag. In diesem Kontext ist es erklärter politischer Wille, auf der Grundlage des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags die besonderen Beziehungen zwischen beiden Ländern durch persönliche und institutionelle Kontakte sowie durch das Erlernen der Sprache des jeweiligen Partnerlandes zu fördern. Darüber hinaus führt **Französisch als Weltsprache** zur Begegnung mit dem gesamten frankophonen Raum und seinen zahlreichen Besonderheiten in politisch-gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht. *(Kernlehrplan Französisch für die Sekundarstufe I, G9, 1. Aufl. 2019, S. 8)*



2. Unterrichtsinhalte

Der Französischunterricht der Sekundarstufe I des Gymnasiums konzentriert sich auf die systematische **Entwicklung und Erweiterung kommunikativer Kompetenz** in konkreten Anwendungssituationen. Durch die Beschäftigung mit Themen und Fragestellungen, die sie und ihre Altersgruppe betreffen, soll Schülerinnen und Schülern Freude an Sprache, Sprachenlernen und Sprachgebrauch vermittelt und ihre Motivation gestärkt werden, sich auch außerhalb der Schule in der Fremdsprache auszudrücken. Wir am Bischöflichen Gymnasium St. Ursula arbeiten seit Jahren mit dem schülernahen Lehrwerk „Découvertes“ (Klett-Verlag), das sich durch gut zu bewältigende Lerneinheiten auszeichnet und der Lerngruppe Schritt für Schritt die französischsprachige Welt näherbringt.

Hier beispielhaft einige Themenschwerpunkte aus den einzelnen Jahrgangsstufen:

- Klasse 7: Sich begrüßen/verabschieden, sich selbst und andere vorstellen (Vorlieben, Freizeitaktivitäten etc.), über seine Familie sprechen, in Frankreich etw. zu essen bestellen, über das Wetter sprechen (*Découvertes Série jaune, 1*).
- Klasse 8: Personen beschreiben, seine Meinung und Gefühle äußern, einen Brief schreiben, das deutsche und französische Schulsystem vergleichen, Einkaufsgespräche in Frankreich, französische Musik, Zeitungen und Filme (*Découvertes Série jaune, 2*).
- Klasse 9: Freundschaft, Familienalltag in Frankreich, über Berufe sprechen, der Schüleraustausch, Französisch in der Welt, soziales Engagement, den Inhalt einer Lektüre verstehen (*Découvertes Série jaune, 3*).
- Klasse 10: Auslandsaufenthalte, eine Bewerbung schreiben, die Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft, Klischees, über Reisepläne berichten, französische Comics und Radiosendungen (*Découvertes Série jaune, 4*).

Beispielseite aus dem ersten Band, Lektion 1.



3. Beispiele aus dem Unterricht

Der Unterricht im Fach Französisch ist ähnlich aufgebaut wie der Ihren Kindern schon bekannte Englischunterricht. Die lebendige Fremdsprache wird in vielen realen Anwendungssituationen eingeübt, neben dem Lehrwerk ermöglichen authentische Audio- und Videomaterialien, vielfältige kooperative Lernformen und spezifische Methoden des modernen Fremdsprachenunterrichts ein motivierendes (Kennen-) Lernen der französischen Sprache. Schon im ersten Lernjahr, also in Klasse 7, werden Brieffreundschaften mit Schülerinnen und Schülern aus Belgien und Frankreich geschlossen, die sich zu gemeinsamen deutsch-französischen Besprechungen im Unterricht und persönlichen Kontakten ausweiten lassen.

4. Warum sollte Ihr Kind Französisch ab Klasse 7 wählen?

- Französisch ist eine **lebendige, gesprochene Sprache**, die zur Kommunikation einlädt und auffordert. Mit keinem anderen Land gibt es so viele Austauschprogramme wie mit Frankreich (bei uns für 9. und 10.-Klässler mit einer Partnerschule in Voiron nahe Grenoble, daneben in Klasse 7/8 eintägige gegenseitige Besuche mit belgischen Partnerschulen) und damit auch Möglichkeiten, die Sprache anzuwenden. Gerade die geografische Lage unserer Region ist hier ein Vorteil: kurz ist der Weg in das französischsprachige Belgien oder nach Frankreich. Französisch wird aber nicht nur in unserer nächsten Umgebung, sondern z.B. auch in Kanada und Afrika gesprochen, insgesamt sprechen mehr als 200 Millionen Menschen, darunter auch die meisten internationalen Organisationen, Französisch.
- Eine Sprache lernen heißt gleichzeitig **andere Kulturen, Lebensstile und Mentalitäten** kennen zu lernen. Im Unterricht setzen wir uns mit der französischen „art de vivre“, Literatur, Musik, Kunst und allen wichtigen kulturellen Aspekten auseinander. Und im Übrigen: wer neugierig ist auf die Unterschiede, die wir im Nachbarland finden, der entdeckt durch den Vergleich auch sein eigenes Land, seine eigene Kultur neu und lernt für das ganze Leben dazu. Französisch ist zudem eine Brückensprache zu anderen romanischen Sprachen wie Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.
- Unser Nachbarland Frankreich ist einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands, zudem ein beliebtes Reiseziel der Deutschen. Nicht zuletzt bilden die beiden Länder das zentrale politische Paar und den Motor der Europäischen Union. Französisch lernen eröffnet also **auch große Chancen für den beruflichen Erfolg**, sei es im wissenschaftlichen, industriellen oder politisch-gesellschaftlichen Bereich. Einige Zeit im Ausland zu leben und zu arbeiten gehört mittlerweile zum beruflichen Alltag vieler Menschen. Tausende französische Unternehmen haben Filialen in Deutschland und Frankreich ist das wichtigste Importland für deutsche Produkte. Mit Französisch auf dem Arbeitsmarkt hat man also einen zusätzlichen Trumpf in der Hand.
- Auf diese Anforderungen bereiten wir an St. Ursula interessierte Schülerinnen und Schüler gezielt vor. So besteht die Möglichkeit im Rahmen einer AG das vom französischen Erziehungsministerium vergebene „DELF-Diplom“ zu erlangen, ein Nachweis, der in Ausbildung, Studium, Praktikum oder Auslandssemester hilfreich ist. Wir vermitteln zudem berufliche Fremdsprachenpraktika in Lüttich und bieten schon seit Jahren auch Leistungskurse im Fach Französisch an.

5. Wer sollte Französisch ab Klasse 7 wählen?



Ihr Kind sollte natürlich Freude am Erlernen einer modernen Fremdsprache haben und Sie sollten sich gemeinsam die Frage stellen, welches der beiden Fächer Französisch und Latein dem Lerntyp Ihres Kindes zu diesem Zeitpunkt besser entspricht. An dieser Stelle möchte ich auch mit dem Vorurteil aufräumen, dass Französisch lernen bestimmt furchtbar schwierig sei. Natürlich sind Aussprache, Rechtschreibung und Grammatik nicht immer ganz leicht, aber unter G9-Bedingungen haben wir vier Jahre Zeit, uns mit sehr guten Büchern alles kleinschrittig zu erarbeiten und dabei motivierende Unterrichtsimpulse mit Bezug zur eigenen Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler einzusetzen. Egal, für welche Sprache Ihr Kind und Sie sich entscheiden, beziehen Sie bitte auch die Möglichkeit in Betracht, in Klasse 9 dann die dritte Fremdsprache zu belegen.

Für umfassendere Informationen, die über diese Kurzdarstellung hinausgehen, besuchen Sie bitte die Schulhomepage unter <https://st-ursula-gk.de/der-unterricht/fach/Franzoesisch/>

und kontaktieren Sie gerne Frau Ziemons, die unter ziemons@st-ursula-gk.de als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.